

## Mit Erfahrung und Know-how für die Wiener Wirtschaft im Einsatz

Vergangene Woche trat das Wirtschaftsparlament Wien zusammen, um seinen Präsidenten und die Vizepräsidenten zu wählen. Wie schon in der vergangenen Amtsperiode gibt es neben dem Präsidenten sieben Stellvertreter. Zwei davon sind neu im Amt: Margarete Kriz-Zwittkovits und Kasia Greco.

04.06.2020, 15:21



© FLORIAN WIESER

Walter Ruck wurde als Präsident der Wirtschaftskammer Wien für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Fünf seiner Stellvertreter waren die letzten Jahre bereits Vizepräsidenten der WK Wien: Friedrich Strobl, Kari Kapsch, Alexander Safferthal, Johann Arsenovic sowie Karl Ramharter wurden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt. Neu ist diese Position für Margarete Kriz-Zwittkovits und Kasia Greco. Beide Unternehmerinnen bringen große Erfahrung und Know-how in verschiedenen Bereichen mit. Kriz-Zwittkovits entstammt einer Unternehmerfamilie, bereits ihre Mutter und Großmutter hatten Lebensmittelgeschäfte: „Unternehmerin zu sein liegt mir im Blut.“



© FLORIAN WIESER

„Unternehmerin zu sein und so zu handeln, liegt mir im Blut.“ Margarete Kriz-Zwittkovits

Für mich ist es selbstverständlich zu arbeiten ohne auf die Stunden zu achten, und das ist wichtig, sonst erleidet man Schiffbruch“, so Kriz-Zwittkovits. Sie hat auf ihrem Lebensweg zwei Unternehmen gegründet und führt sie erfolgreich. Präsidenschaften sind ihr nicht fremd. So war sie unter anderem Präsidentin der „CIDESCO-Medikos“ (der Interessenvertretung für Berufe der Kosmetik, Kosmetologie und Körperpflege) sowie Präsidentin des Österreichischen Gewerbevereins - als erste Frau seit Gründung des Vereins im Jahre 1839. Darüber hinaus ist sie seit 2017 ehrenamtlich WK Wien-Bezirksobfrau in Döbling. Dort setzt sie sich für die Belegung der Einkaufsstraßen sowie die Pflege und den Ausbau der Grätzkultur, die weitere Schaffung von Büro- und Betriebsflächen ein, um damit die Ansiedlung von neuen Betrieben zu ermöglichen. „Die Wahl hat mich positiv überrascht. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und werde für die Wiener Betriebe und einen zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort Wien da sein.“

## Vernetzung wichtiger denn je

Unternehmensberaterin Kasia Greco füllt neben ihrem Beruf ebenfalls zahlreiche weitere Funktionen aus. Sie ist unter anderem Vorsitzende des Landesstellenausschusses Wien der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) oder Integrationsbotschafterin im Auftrag des Bundeskanzleramtes und des Österreichischen Integrationsfonds. Darüber hinaus ist sie seit gut einem Jahr Sprecherin der WK Wien für Ein-Personen-Unternehmen (EPU). „Diese Wahl hat nicht nur für mich persönlich einen ganz hohen Stellenwert, sie ist auf jeden Fall ein starkes Signal, wie wichtig wir EPU in der Wiener Wirtschaftslandschaft sind“, sagt Greco.



© FLORIAN WIESER

„Die Stärke von uns Ein-Personen-Unternehmen ist unsere Flexibilität.“ Kasia Greco

Sie sieht die Interessen dieser kleinsten Unternehmensform als zentralen Schwerpunkt ihrer Arbeit. „Ich bin selbst seit elf Jahren ein EPU und weiß genau wie hoch und individuell die Herausforderungen gerade jetzt sind“, sagt Greco. Die Stärke der EPU sei ihre Flexibilität. Gerade jetzt in der Zeit der Pandemie ist die Vernetzung wichtiger denn je, wenn neue Wege für das Arbeiten gefunden und neue Wege zu den Kunden erschlossen werden. „Ich setze mein ganzes Know-how dafür ein, um beim Navigieren durch diese Phase zu unterstützen“, so Greco abschließend.

## Frau in der Wirtschaft

Beide Damen sind im Vorstand des Netzwerks „Frau in der Wirtschaft Wien“ tätig wo sie sich schon seit Jahren für ein gesellschaftliches und wirtschaftliches Umfeld einsetzen, in dem Frauen ihre beruflichen und persönlichen Ziele umsetzen können. Die zentralen Forderungen von „Frau in der Wirtschaft“ sind bundesweit:

- Entbürokratisierung
- Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Eine Reform der Ausbildung

Wirtschaftskompetenzen sollten verstärkt in den Unterrichtsplänen verankert werden, damit Schüler mehr Verständnis für grundlegende wirtschaftliche Vorgänge und Zusammenhänge lernen. Unternehmerinnen mit Kindern bräuchten darüber hinaus Verbesserungen bei der Kinderbetreuung, also etwa Betreuungseinrichtungen mit längeren Öffnungszeiten, und flexiblen Angeboten am Wochenende.

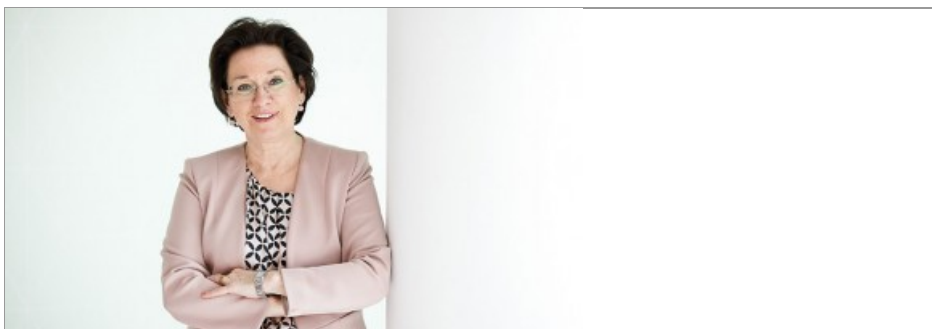
### Stationen Kriz-Zwitkovits

- Jahrgang: 1959
- Ausbildung im medizinischen und kaufmännischen Bereich
- 1986: Selbstständig Parfümeriegroßhandel und kosmetische Dienstleistungen
- 1990: Zweites Unternehmen im Immobilienbereich
- u.a.: bis 2014 Präsidentin des Österreichischen Gewerbevereins

### Stationen Kasia Greco

- Jahrgang: 1971
- Wirtschaftsstudium im In- und Ausland/ Spricht sechs Sprachen
- Leitende Funktionen bei internationalen Betrieben
- Seit 2009: EPU als Unternehmensberaterin
- u.a. Vorsitzende des Landesstellenausschusses Wien der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)

## Das könnte Sie auch interessieren



**Frauen in der Wirtschaft packen täglich an - nicht nur am Weltfrauentag**

Wirtschaftskammer Wien-Netzwerk „Frau in der Wirtschaft“ macht sich für verbesserte Bedingungen für Frauen stark. [➤ mehr](#)



## Frühzeitige Sanierung vermeidet Insolvenzen

Ein frühes und eigenverantwortliches Sanierungsverfahren könnte viele Unternehmen in Schwierigkeiten vor dem Aus bewahren. Erste Schritte der Regierung in diese Richtung sind zu begrüßen [➤ mehr](#)

